

Gymnasiales Schulzentrum Barth
-Gymnasialteil-
Uhlenflucht 5
18356 Barth
Telefon: 038231-6730
Fax: 038231-673 222
Email: schulzentrum.gym@t-online.de

Qualitätsbericht

Der Landkreis NVP und der Rat der Stadt Barth haben am Ende des Schuljahres 2008/2009 beschlossen, das bisherige Katharina-von-Hagenow-Gymnasium und die Regionale Schule Karl Liebknecht zu einer Kooperativen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe zusammenzuführen, um den gymnasialen Bildungsgang in Barth langfristig zu erhalten. Seit dem 01.08.2009 besteht dementsprechend das Gymnasiale Schulzentrum Barth mit dem Gymnasialteil und der Regionalen Schule. Im kommenden Schuljahr sollen die Grundschule und die Allgemeine Förderschule dem Schulzentrum angeschlossen werden.

Über einen neuen Briefkopf, ein Logo und die Namensgebung wird derzeit beraten.

Der Gymnasialteil des Gymnasialen Schulzentrums Barth umfasst im Schuljahr 2009/2010 287 Schülerinnen und Schüler. Es unterrichten 26 Lehrerinnen und Lehrer als Stammlehrer, davon wohnen 8 in Barth, 18 kommen aus dem Umkreis, der sich bis nach Stralsund im Osten und Rostock im Westen erstreckt.

Seit der Wende ist die Schülerzahl aufgrund des drastischen Rückgangs der Geburtenzahl auf ein Drittel zurückgegangen. Zurzeit ist der Gymnasialteil 2-zügig, die neue 7. Klassenstufe ist 3-zügig.

Der Einzugsbereich erstreckt sich bis nach Stralsund im Osten und bis Born im Westen, mit einem Radius von ca. 30 km. Die Fahrzeiten der Busse dauern bis zu 60 Minuten pro Fahrstrecke.

Das Schulgebäude ist in den Jahren 1994-1996 als Erweiterungsbau neu errichtet worden. Das alte Gebäude der ehemaligen Hans-Coppi-Schule wurde schrittweise saniert und ist seit 2 Jahren Gebäude der Allgemeinen Förderschule. Die Schule befindet sich 3 km vom Stadtkern entfernt, am Waldrand gelegen, am Ende einer Stichstraße. Das Schulgebäude ist modern ausgestattet und befindet sich in einem tadellosen Bauzustand. Die Klassenräume sind angenehm farbig gestrichen, hell und gut durchlüftet und mit neuem Mobiliar ausgestattet.

Das Schulleben wird durch das Schulprogramm dargestellt, das auf der Homepage www.schulzentrum-barth.de einsehbar ist.

Das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil der Schule schlägt sich in langjährigen überregionalen Wettbewerbserfolgen nieder. „Ich fordere dich, weil ich dich achte.“ spiegelt den Anspruch und den Ruf der Schule.

Durch die geringe Größe des Gymnasialteils, durch die Lage, den ländlichen Einzugsbereich und die vielfach persönlichen Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus ergibt sich eine Schumatmosphäre, die als familiär, ruhig, diszipliniert und respektvoll charakterisiert werden kann. Erziehung zu altbewährten Werten und Normen ist die tägliche Arbeit und zeigt sich im Umgang miteinander. Grobe Verhaltensauffälligkeiten sind eher die Ausnahme.

Die Abiturergebnisse belegen, gemessen am jährlichen Landesdurchschnitt, seit Jahren gute und z.T. überdurchschnittliche Ergebnisse.

Neben dem Fachunterricht gibt es vielfältige Angebote für die Schülerinnen und Schüler zur Entwicklung ihrer individuellen Neigungen, Lerntechniken und sozialen Kompetenzen:

Die Theater-AG führt kontinuierlich, auch auf überregionaler Ebene, ihre Stücke auf. Das Orchester, die Schulband und der Schulchor treten regelmäßig und mehrmals pro Jahr auf, gestalten schulische Höhepunkte und sind Teil der außerschulischen Kooperationen in der Stadt.

Mit folgenden städtischen und regionalen Institutionen bestehen Kooperationen: Barther Theater, Niederdeutsches Bibelzentrum, HdW, Hochschulen Rostock und Stralsund.

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der „Dokumentationsstätte 1933-1945, 12 Jahre NS-Zeit in Barth“ bezieht sich nicht nur auf Schülerprojekte, sondern auch auf Lehrerfortbildungen und Gedenkveranstaltungen für die Barther Öffentlichkeit.

Die Kooperation mit dem Naturschutzbund NABU existiert seit Jahren in Form gemeinsamer Projekte: Betreuung des Krötenzauns, Pflege von schützenswerten Biotopen, Unterstützung der Laubfroscherfassung im Landkreis NVP. Weitere Zusammenarbeit gibt es mit dem Nationalparkamt „Vorpommersche Boddenlandschaft“ und dem STAUN.

Der Förderverein des Gymnasialteils „Schulverein Katharina-von-Hagenow“ versteht sich als Bindeglied aller an der Schule Beteiligten, fördert individuelle Begabungen und unterstützt die Beschaffung zusätzlicher Ausstattungsgegenstände, z.B. Bühne, Trikots, etc. Mit dem Förderverein werden die Foto-AG und die DELF-Vorbereitung über „Schule *plus*“ finanziert.

In Zusammenarbeit mit dem Camäleon e.V., der Polizei und den Krankenkassen (Barmer, AOK) werden in den Klassenstufen 7-9 verschiedene Präventionsprojekte durchgeführt: Suchtverhalten bezüglich legaler und illegaler Drogen, Beschaffungskriminalität, Umgang mit Stresssituationen, Aids.

Außerhalb des Unterrichts laufen seit Jahren diverse Arbeitsgruppen (z.B. Musik und Sport) und Förderunterricht in allen Sprachen.

Diverse Meisterschaften auf Schulebene werden seit vielen Jahren in den Sportsportarten Fußball, Handball, Volleyball, Basketball durchgeführt. Für die Klassenstufe 7/8 findet das Hallensportfest, für alle Schüler das Schulsportfest der Leichtathletik statt.

Bei Veranstaltungen auf Kreis-, Regional- und Landesebene belegten unsere Schulmannschaften insbesondere in den Sportarten Fußball, Basketball und Judo stets vordere Plätze.

Beim Friedensstaffellauf der Schulen des Landkreises NVP erzielte die Mannschaft des Gymnasiums in den letzten Jahren den 6. Sieg in Folge.

Die Öffnung mit Blick auf Europa geschieht durch die Schulpartnerschaft mit der schwedischen Schule in Vellinge, durch Austauschprogramme (Voltaire und Brigitte Sauzey des DFJW), Studienfahrten nach England, Frankreich und Polen. Des Weiteren betreuen wir seit Jahren ausländische Gast Schüler, die z.T. individuellen Sprachunterricht (DaF) erhalten.

Viele Schüler nutzen das Angebot der Schulspeisung. Die Pausenzeiten sind so festgelegt, dass alle Schüler ihr Essen in Ruhe einnehmen können. In Zusammenarbeit mit den Essenanbietern wird auf ausgewogene Essenangebote geachtet. In der Woche des ersten Elternabends in diesem Schuljahr werden vom 29.9.–1.10. Aktionstage zum Thema „Gesundes Essen“ stattfinden. Solche Aktionstage sollen sich als traditionelle Einrichtung etablieren.